

## Tauchen am pazifischen Feuerring



**Pfarrkirchen.** Die Taucherfreunde „Da wuide Haufa“ waren unterwegs auf den Molukken, auch als „Die Gewürzinseln“ bekannt. Die Banda Inseln waren nach 41 Stunden Anreise das erste Ziel. Banda, der Herkunftsort der Muskatnuss, bietet noch traumhafte, intakte Riffe. Die zum Teil senkrecht abfallenden Steilwände der Vulkaninsel sind über und über mit Hart- und Weichkorallen bewachsen. Viele Riffische, große Napoleonlippfische, Büffelkopfpapageifische, große Thuna, Meeresschildkröten, ein Manta und sogar ein Walhai ließen sich bei den Tauchgängen beobachten. Bedauert wurde, dass nahezu komplett alle Arten von Riffhaien fehlten. Dies sei eine Folge der gnadenlosen Überfischung für Haifischflossen durch Langleinenfischerei. Das zweite Ziel der Reise war die Insel Ambon, wo sich eines der besten Muck-Diving-Gebiete der Welt befindet. Verschiedene Frogfischarten, Seenadeln, Harlequin-Shrimps, spanische Tänzerinnen bis Pygmäenseepferdchen konnten entdeckt werden. Auch am 135 m langen wunderschön bewachsenen Schiffswrack der „Duke of Sparta“, die seit 1958 auf dem Grund der Bucht von Ambon liegt, wurde getaucht. Den Ausklang fand die Reise schließlich in Halmahera. – red/Foto: red